

Max 06 startet am Donnerstag

PARTY / Vom Rathausplatz bis zur Ulrichskirche gibt es Konzerte, Stände und Party. Eine große Rolle spielt die Beleuchtung.

Augsburg. Am kommenden Donnerstag startet Max 06, die Neuauflage des letztjährigen großen Straßenfestes in der Maxstraße. Viel Gezerre und Hickhack gab es im Vorfeld, denn die Maxstraße ist den Augsburgern ein äußerst sensibler Fleck, an dem für gewöhnlich weder die hässliche Aphrodite eines Markus Lüpertz noch Lärm und Party erwünscht sind.

Die veranstaltende City-Initiative Augsburg (CIA), Wirte und Anwohner haben sich am Ende auf ein 150 000 Euro teures Konzept verständigt, mit dem in den drei Tagen bis einschließlich Samstag alle zufrieden sein sollen. Nachdem viele Besucher im vergangenen Jahr Mühe hatten, an Getränke zu gelangen, wurde die Zahl der Gastrono-

miestände diesmal auf 63 aufgestockt, 23 von ihnen sind reine Getränkestände, die übrigen verkaufen Gerichte aus aller Herren Länder.

Auf drei großen Bühnen werden Konzerte gespielt. Die Hauptbühne steht zwischen dem Moritzplatz und dem Herkulesbrunnen, Hauptattraktion ist hier die Hardrockerin Doro Pesch, die am Donnerstag von 22 Uhr bis Mitternacht ein Konzert gibt. Zur gleichen Zeit treten am Freitag die Soulmates auf und am Samstag der musizierende Landtagsabgeordnete Linus Förster und seine Band Hopfenstrudel.

Etwas gepflegter soll es im Bürgerhof schräg gegenüber des Rathauses zugehen, hier spielen am Freitag Acoustic Revolution



Auch das Rathaus wird wieder beleuchtet. Foto: Wolfgang F. Lightmaster

unplugged-Musik, bevor die Augsburger Lokalhelden Creeping Candies ihren Garagenfolkrock auf die Bühne bringen. Weltmusik von „...no worries, mate!“ gibt es am Freitag im Bürgerhof, am Samstag spielen Newport Rock- und Soulcovers.

Die dritte Bühne ist eine inter-

kulturelle und steht am Ulrichsplatz, hier treten Kindergruppen auf und verschiedene Bands mit jiddischer Musik, Samba, Tango, Tanz und orientalischen Klängen. Die benachbarte Gemeinde der St.-Ulrich-Kirche beteiligt sich mit eigenen Messen, Lesungen und Konzerten und veranstaltet am Freitag und Samstag ein Hoffest im Eingangsbereich der Basilika.

Eine große Rolle spielt wieder die Beleuchtung, die schon jetzt Markenzeichen der Max-Feste ist. Verantwortlich hierfür zeichnet wieder ein rauschebärtiger Mann, der sich den Künstlernamen Wolfgang F. Lightmaster gegeben hat und Kulturbotschafter sowie Mitglied des Bündnisses für Augsburg ist. Er will mit ruhigen, statischen Far-

ben auf den Brunnen und wichtigsten Gebäuden bei Max 06 einen Ausgleich schaffen zur Disco-Beleuchtung der Bühnen und Stände. „Ich empfehle vor allem den Bürgerhof, das wird richtig gut“, verspricht er.

CIA-Chef Peter Grab zeigte sich erfreut, dass so wieder für wenig Geld – rund 6000 Euro – die gesamte Max-Meile neu erlebt werden kann. Versäumt haben die Veranstalter eine angemessene Präsentation des Ereignisses im Internet. Wer sich dort informieren will, muss folgendes Ungetüm tippen: <http://www5.azol.deonline-verlag/specials/max06/>, dann [locations.pdf](#) für einen Lageplan der Bühnen und Stände oder [Bands-Kultur.pdf](#) für eine Übersicht der Einzelveranstaltungen. (st)